

Informationen zum Keimtest vor einer Parodontalbehandlung

Liebe Patientin,
lieber Patient,

wir wissen heute genau, welche Bakterienarten starke Zahnfleischentzündungen und massiven Knochenabbau verursachen.

Ob und in welchem Ausmaß diese Bakterien bei Ihnen vorliegen, wollen wir durch einen Keimtest bestimmen. Abhängig vom Testergebnis können wir dann entscheiden, ob für Sie eine unterstützende Behandlung mit Antibiotika erforderlich ist. Auch das für Ihr Keimspektrum am besten geeignete Antibiotikum kann so von uns ausgewählt werden. Informieren Sie uns unbedingt, wenn Sie schon einmal allergische Reaktionen auf ein Antibiotikum gezeigt haben!

Wie führen wir den Test durch?

Mit sterilen Papierspitzen werden wir Proben aus den tiefen Zahnfleischtaschen entnehmen und in einer Nährlösung an ein spezialisiertes Labor senden. Nach etwa 14 Tagen erhalten wir eine detaillierte Analyse über Art und Anzahl der Bakterien, die Ihre Zahnfleischtaschen besiedeln. Nun können wir gezielt ein Antibiotikum auswählen, das besonders wirksam gegen die bei Ihnen festgestellten Keime ist.

Damit die Ergebnisse die Keimflora in Ihrem Mund richtig widerspiegeln, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Mindestens zwei Stunden vor dem Keimtest keine Zähne mehr putzen!
- Verwenden Sie 3 Tage vor dem Test keine desinfizierenden Mundspüllösungen mehr (z.B. Paroex, Meridol, Salviathymol, Odol, Chlorhexamed u.a.).
- Informieren Sie uns, wenn Sie an einem akuten Infekt leiden oder gerade ein Antibiotikum einnehmen.

Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten und ist für Sie völlig schmerzfrei. Sofort nach dem Test können Sie normal essen, trinken und wieder Zähne putzen(!).

Diese neue, wissenschaftlich anerkannte Untersuchung gehört leider noch nicht zum Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Kosten für diesen Test werden Ihnen privat berechnet.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie noch Fragen haben!

Ihre zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Katrin Kleinbauer-Heimbach, Dr. Sebastian Mantai